

Chip Tuning - Sinn oder nicht Sinn, das ist die Frage

Beitrag von „Waldviertel Jo“ vom 16. Februar 2007 um 09:53

Liebe Leute,

mein Multivan 4Motion 174 PS TDI wurde von meiner VW-Werkstatt per Chip auf 200PS getunt, und ich bin nach 90000 KM immer noch sehr zufrieden: Leistung, Verbrauch und Zuverlässigkeit sind hervorragend!

Nun die Frage an euch: was haltet ihr von einer ähnlichen Aktion für meinen im März kommenden V6 TDI?

Etwas mehr Power wäre mir schon angenehm (für meinen Traummotor V10 TDI hat es pekuniär nicht gereicht!), nicht zuviel und nicht zu wenig.

Hat jemand Erfahrung mit Chip-Tuning beim V6 TDI?

Beste Grüsse

Jo

Beitrag von „GGue1313“ vom 16. Februar 2007 um 10:27

Also bezüglich V6 TDI kann ich zwar nicht soviel beisteuern, aber ich werde trotzdem kurz meine Erfahrungen hier einbringen;

Alle meine Autos wurden vom Freundlichen über die Firma TUNELINE in Graz (Österreich) mit einem Chiptuning versehen;

Diese Fa. bietet normalerweise immer 2 verschiedenen Varianten an;

1. die "leichte" Variante inkl. TÜV Gutachten für die Eintragung
2. eine "sport" Variante für max. Leistungs (ohne TÜV-Gutachten)

1. Wagen:

VW Golf IV, 1,9 TDI, MotorNr. AGR, 90 PS, 210NM

danach 116 PS, 280NM und TÜV Gutachten und Typisierung;

2. Wagen:

Audi A6 Avant, 2,5 TDI V6 TDI Quattro, MotorNr. AKE, 180PS, 370NM

danach 205PS, 410NM wieder mit TÜV Gutachten und Typisierung;

3. Wagen:

VW Touareg 2,5 TDI R5, MotorNr. BAC, 174PS, 400NM

danach 201PS, 488NM inkl. TÜV Gutachten und Typisierung;

Der Golf und der Audi wurden von mir erst bei ca. 80.000km getunt;

Den Golf habe ich mit 116.000km ohne Probleme verkauft und der neue Besitzer ist jetzt noch glücklich damit;;)

Den Audi habe ich bis 148.000km gefahren und gab auch keine Probleme damit;

Und der neue Besitzer ist auch noch happy damit;;)

Der Touareg wurde bereits bei 20.000km getunt;

Bei 60.000km war dann der Abgaskrümmer verzogen;

Angeblich ein Fehler in der Produktion von VW, da mein Wagen aber getunt war wurde jede Kulanz selbstverständlich abgelehnt; 🤔

Da bei dem Tuning der erwähnten Firma aber eine 2 Jahre-Garantie bzw. bis 100.000km dabei ist hat diese Firma den Tausch des Abgaskrümmer übernommen;

Was bleibt sonst noch zu erwähnen?

Den Motor immer brav warm und kalt fahren, Ölwechsel immer nach 15.000km (kein Long-Life) Verbrauch um ca. 1 Liter weniger,

Sorgenfreier ist das Leben sicher ohne Chiptuning, aber es bleibt es jeden selbst überlassen ob er seinen Wagen tunen lässt oder nicht;

.. und falls ich mir dann doch einmal einen V10TDI leisten könnte würde ich sicher auf das Tuning verzichten :trinken

Aber ich bin in letzter Zeit ein paar Tage einen V6 TDi gefahren ich denke da würde ich sicher auch auf das Tuning verzichten! (wohl auch wegen des DPF)

... den ja mein R5 noch nicht hat!

Beitrag von „moose“ vom 16. Februar 2007 um 10:29

Zitat von Waldviertel Jo

[size=10]Hat jemand Erfahrung mit Chip-Tuning beim V6 TDI?

Erfahrung nicht, aber eine **Meinung** (wie sicher viele...) 😊

Abseits der üblichen Unwägbarkeiten (Garantie, Überlastung), zu denen es ja unterschiedliche Ansichten gibt, habe ich mir plausibel machen lassen, dass Chiptuning wg. anderer Temperaturkennlinien der Abgase die Funktion des DPF stört (den der 174PS-R5 ja noch nicht hat).

Das bringt zwei neue Aspekte ins Spiel. Einmal den der Umwelt; ein wissentlich funktionslos gemachter DPF hat IMO eine noch etwas andere ethische Qualität als die Wahl eines SUV an sich. Denn während sich für letztere fallweise noch rationale Gründe finden lassen, liegt ersterem ganz klar eine Entscheidung pro Privatgaudi (bzw. Potenzersatz) zu Lasten umwelttechnischer Vernunft zugrunde.

Zweitens den des Wiederverkaufs- bzw. Nutzwertes; wenn nämlich der TÜV irgendwann mal Feinstaubmessungen durchführen sollte (vielleicht macht er's ja auch schon), kommt ab dem vierten Jahr u.U. eine belastende Komponente hinzu.

Bei uns im Haus werden die größeren Autos - bis auf das von mir gefahrene - stets durch die Werkstatt chipgetunt. Dahinter steckt zum einen die Überlegung, dass sie sowieso turnusmäßig alle drei Jahre gewechselt werden und tatsächliche Langzeiteffekte (wie auch eine erste Feinstaubmessung, so sie denn mal kommen sollte) daher ein Problem anderer Leute sind - zum anderen bin ich wohl der Einzige in dieser Riege, der **selber** topfit ist und von daher auf "sportliche" Eckdaten seines **Autos** leichten Herzens verzichten kann... 😊

Aufgrund dieser Praxis wird das Thema bei uns regelmäßig in der Mittagspause aufgewärmt ("...und da hat meiner bei 250 abgeregelt"); derlei "Erfolgsberichte" führen bei mir zu ebenso regelmäßigem Nachdenken über Sinn und Unsinn der ganzen Angelegenheit.

Mir persönlich war der R5 für den Alltagsbetrieb immer ausreichend motorisiert, aber auf der Langstrecke ein wenig träge beim Überholen (*Höchstgeschwindigkeiten* hingegen interessieren mich kaum und werden möglicherweise in wenigen Jahren eh' kein Thema mehr sein, und im Gelände ist die Karre in jeder Ausführung ausreichend motorisiert. Jedenfalls habe ich sogar richtig schwere Trials mit Zweieinhalbtonnern bei knapp 120PS und viel weniger Drehmoment hinter mich gebracht).

Der V6TDI schließt diese spezielle Lücke, indem er im Durchzug 80-120 km/h **doppelt** so schnell wie der R5 ist; der Rest (VMax, 0-100km/h etc. ist ganz nett, aber nicht wirklich erforderlich). Damit ist alles Erforderliche nun mehr als ausreichend vorhanden, ich empfinde

keine subjektiven Schwächen mehr im Alltagsbetrieb - wozu also **noch** mehr als die fast 230 PS? Zum Rumposen am Stammtisch? Brauch' ich nicht...

Das Chiptuning speziell eines V6TDI empfinde ich daher als völlig überflüssig.

Beitrag von „Mean-Andi“ vom 16. Februar 2007 um 10:34

Oh oh ... falsche Frage 😄😄 du wirst noch merken, warum 🤔

Gib mal Tuning in der Suche ein, da gibt es schon einige Threads hier.

Ich sag nur :

<http://www.kochtuning.com/index.php?arti...%203.0%20V6-TDI>

Er hat einen Partner in Wien, der auch einbaut.

Beitrag von „owolter“ vom 19. Februar 2007 um 09:40

[Zitat von moose](#)

... dass Chiptuning wg. anderer Temperaturkennlinien der Abgase die Funktion des DPF stört (den der 174PS-R5 ja noch nicht hat).....

Sehr schöner Beitrag. Trifft genau meine Geschmack.

Einen kleinen Einwand habe ich dann aber doch.

Seid fast einem Jahr hat der R5 auch einen DPF.